

Basistraining 7

- 1 Verweiswörter im Text (Deixis)
- 2 Vergleichssätze
- 3 Mittelfeld im Hauptsatz (Tekamolo)

1 Verweiswörter im Text

Verweiswörter sind Präpositionalpronomen (*damit, darauf, ...*) oder Demonstrativpronomen (*das, dies, ...*). Sie nehmen Bezug auf einen vorhergehenden oder nachfolgenden Satz/Satzteil.

Bezug	Satz mit Verweiswort	Bezug
Dieser Trend ist für die Medienbranche sehr interessant.	Deshalb beschäftigen sich zunehmend mehr Experten damit.	
	Diese Zahlen deuten darauf hin,	dass sich der Medienkonsum nicht gewandelt hat.
Wertevorstellungen werden in der Jugend von den Eltern geprägt.	Das ist eine andere Erklärung für die Popularität der Tagespresse.	
Hier schauen 70 Prozent der Erwachsenen in ihre Tageszeitung.	In den USA tun dies nur rund 40 Prozent.	

- a Lesen Sie Svens Brief an seine Großmutter und unterstreichen Sie die Verben mit den dazugehörigen Präpositionalpronomen (da(r)-).

Liebe Oma,

hast Du schon gehört, dass wieder mehr Liebesbriefe geschrieben werden? Also ist Opa Erwin gar nicht der letzte, der das tut, wie Du immer sagst. ☺

- 5 Aber es liegt gar nicht daran, dass die Leute wieder selber mehr schreiben, sondern an einer neuen Erfindung. Die funktioniert so: Man gibt im Internet „Liebesbrief-Generator“ ein, dann öffnet sich eine Seite und die erkundigt sich danach, ob der Brief romantisch, schüchtern
10 oder leidenschaftlich sein soll. Dann informiert man den Liebesbrief-Generator darüber, welche Augenfarbe, welche Haarfarbe und welchen Charakter die geliebte Person hat. Dann klickt man auf „okay“ - und fertig ist der Liebesbrief. Was hältst Du davon? Diese Liebesbrief-Generatoren führen dazu, dass es wieder mehr Liebesbriefe gibt. Vielleicht solltest Du Dir Opas Briefe mal etwas genauer anschauen ... ☺

- 15 Liebe Grüße
Sven



Markieren Sie die Sätze oder Satzteile, auf die die Pronomen verweisen.

- c Lesen Sie die Antwort von Svens Großmutter und unterstreichen Sie die Pronomen *dies* und *das*.

Lieber Sven,

- dass sogar Liebesbriefe von einem Computer geschrieben werden, das wusste ich nicht. Heute drücken die meisten jungen Leute ihre Gefühle ja wohl über SMS oder eine E-Mail aus, das finde ich auch völlig in Ordnung. Aber ich erinnere
5 mich auch an früher, wenn ich da den Briefkasten geöffnet habe und dort lag ein Brief, der eine andere Farbe und eine andere Schrift hatte – das war doch sehr aufregend! Und wenn man heute so einen schönen Brief bekommt und dann merkt, dass der von einer Maschine geschrieben worden ist, dann kann dies für den Absender doch sehr unangenehm werden, oder? Aber einen echten, altmodischen
10 Liebesbrief zu bekommen, das ist sicher auch heute noch ganz wunderbar!

Ganz liebe Grüße von
Deiner Oma

- d Markieren Sie Sätze oder Satzteile, auf die die Pronomen *das* oder *dies* verweisen.

- e Was ist richtig? Markieren Sie.

- 1 Die Präpositionalpronomen (da(r)-) verweisen im Text
☐ nach vorne.
☐ zurück.
☐ nach vorne oder zurück.
- 2 Die Pronomen *dies* und *das* verweisen im Text
☐ nach vorne.
☐ zurück.



Vergleichssätze

ARBEITSBLATT VERGLEICHSSÄTZE MIT JE ...DESTO

1. Erklärung

Per esprimere che un fatto dipende in modo proporzionale da un altro (cioè **più** si fa questo, **più** succede quest'altro), in tedesco si usa la congiunzione **je ... desto**.

Per esempio:

Wenn ich viel esse, werde ich dick. Wenn ich noch mehr esse, werde ich noch dicker.

Je mehr ich esse, desto dicker werde ich.

Più mangio, più ingrasso.

La congiunzione **je ... desto** è formata da due parti:

- je**, insieme ad un comparativo, introduce una frase secondaria. Il verbo si trova alla fine.
- desto**, insieme ad un comparativo, introduce la frase principale e funge da "segnale di inversione": il verbo è al secondo posto.

Per esempio:

- a. je + comparativo - soggetto - verbo b. desto + comparativo – verbo – soggetto

Je mehr Schnee auf der Straße **ist, desto langsamer** fahren die Autos.

Invece di usare **desto**, la frase principale può essere introdotta anche con **umso**.

Per esempio:

Je mehr ich arbeite, **umso** mehr Geld verdiene ich.

2. Üben Sie. Bilden Sie Vergleichssätze mit je ...desto/um so.

Beispiel: Ich wiederhole oft die Vokabeln. Ich merke sie mir gut.

Je öfter ich die Vokabeln wiederhole, desto besser merke ich sie mir.

- a) Max steht früh auf. Sein Tag ist produktiv.

_____.

- b) Du gibst mir das Buch schnell zurück. Es ist gut für mich.

_____.

- c) Ich denke lange darüber nach. Die Idee gefällt mir gut.

_____.

- d) Jakob fährt oft mit dem neuen Auto. Er wird sicher.

_____.

- e) Susanne spricht wenig Spanisch. Sie vergisst viele Wörter.

_____.

- f) Ich bin oft an der Nordsee. Es gefällt mir gut dort.

_____.

- g) Marlene macht viel Sport. Sie fühlt sich fit.

_____.

- h) Es wird warm. Man muss viel schwitzen.

_____.

Mittelfeld im Hauptsatz

Tekamolo

ARBEITSBLATT GRAMMATIK SATZBAU IM DEUTSCHEN

1. Erklärung

Die Reihenfolge **temporal, kausal, modal** und **lokal** gilt als **Grundposition** des deutschen Satzes. Die Abkürzung **Tekamolo** steht für **temporal, kausal, modal** und **lokal**. Diese adverbialen Angaben stehen im **Mittelfeld des Satzes**, d.h. nach dem finiten Verb oder zwischen dem 1. und 2. Teil des Verbs. Manchmal sagt man auch Satzklammer dazu, weil das Mittelfeld des Satzes von den Teilen des Verbs „umklammert“ ist, also zwischen ihnen steht.

Zum Beispiel:

Alex musste das Auto gestern wegen eines Motorschadens schnell in die Werkstatt bringen.

Wann musste Alex das Auto wegen eines Motorschadens schnell in die Werkstatt bringen?

- **gestern**

Warum musste Alex das Auto gestern schnell in die Werkstatt bringen?

- **wegen eines Motorschadens**

Wie musste Alex das Auto gestern wegen eines Motorschadens in die Werkstatt bringen?

- **schnell**

Wohin musste Alex das Auto gestern wegen eines Motorschadens schnell bringen?

- **in die Werkstatt**

Beispiel	Wann?	Warum?	Wie?	Wohin?
	temporal	kausal	modal	lokal

2. Üben Sie. Bringen Sie die Satzglieder in die richtige Reihenfolge.

a) **(mit dem Zug / morgen / nach Rom / fahren/ wegen eines Arzttermins)**

Ima ... _____

b) **(wegen der Prüfung / morgen / zu Hause / lernen / werden / konzentriert)**

Ich werde ... _____

c) **(in dieser Woche / wegen des schlechten Wetters / mit dem Auto / zur Arbeit / fahren / oft)**

Mein Bruder ... _____

d) **(letztes Jahr / auf dem Marktplatz / aus Protest / stundenlang / laut / demonstrieren)**

Die Bürger... _____

SprachKulKo		Der Satz				unbetonte Grundposition der Adverbiale / Angaben	
SUBJEKT	PRÄDIKAT (finites Verb)	TEMPOAL ANGABE	KAUSAL ANGABE	MODAL ANGABE	LOKAL ANGABE	2. TEIL DES PRÄDIKATS	
 / 							
WER / WAS?	WAS MACHT ER / SIE / ES?	WANN?	WARUM?	WIE?	WO? WOHIN? WOHER?		
Vincent	ist	heute	aufgrund eines Platzregens	klatschnass	zum Unterricht	erschieden.	
Klara	wird	nächstes Jahr	aus Liebe		nach Brasilien	ziehen.	
Das Auto	musste	gestern	wegen eines Motorschadens	schnell	zur Werkstatt	gebracht werden.	

TESTTRAINING

Sessione 1 – lessico, grammaticale

B: Completamento brani

6 item lessicali a scelta multipla con 4 opzioni, contestualizzati in 2 brani brevi (ca. 50-60 parole ciascuno) con 3 item per ciascun testo. Il lessico che viene testato si basa sui campi tematici e lessicali indicati nel syllabus.

Text 1 Berufsmessen

Auf sogenannten Berufsmessen haben Schüler, Studierende und Uni-Absolventen die Möglichkeit, mit interessanten Unternehmen direkt Kontakt /einzunehmen/zu nehmen/aufzunehmen/abzunehmen/. Das erweitert die Chancen für den Berufseinstieg, da man sich anders als bei elektronischen /Umfragen/Werbeanfragen/ Bestellungen/ Bewerbungen/ direkt persönlich vorstellen kann. Außerdem gibt eine Berufsmesse jungen Menschen Impulse für ihre Berufswahl. Hier kann man sich einen Überblick über diverse Berufsbilder und die damit /verwickelten /verbundenen /vereinten /vernetzten / Aufgaben verschaffen.

Text 2 Neue Hilfsangebote fördern Grundkompetenzen

In der Schweiz leben etwa 844.000 Menschen, die laut /Funktionen/ Schätzungen / Anfragen /Meinungen / kaum lesen, schreiben oder einfache Rechenaufgaben bewältigen können. 60 Prozent von ihnen haben einen Migrationshintergrund. Wer aber nur geringe Fertigkeiten in den Basiskompetenzen /bekommt /ausdrückt /belegt /aufweist / hat es auf dem Arbeitsmarkt schwer. Dennoch ist der /Ausweg /Anteil / Beitrag /Bedarf / derjenigen, die deshalb einen Kurs besuchen, mit weniger als 0,5 Prozent sehr gering. Das soll sich jetzt mit dem Angebot spezieller staatlicher Maßnahmen ändern.

TRAINING HÖREN: INTERVIEW MIT EINER SCHLAFFORSCHERIN

Aufgabe: Lesen Sie die Fragen. Hören Sie dann den Hörtext zweimal. Kreuzen Sie für jede Frage die korrekte Antwort an. Nur eine Antwort ist richtig.

1. In diesem Interview geht es um ...

- a) Fitwerden durch Abbau des Schlafdefizits.
- b) die Dauer des Schlafs im internationalen Vergleich.
- c) wichtige Erkenntnisse der Schlafforschung.
- d) die Stellung des Schlafs in Deutschland.

2. Was sind die Ergebnisse des Experiments vom Schlafforscher Jürgen Zuley?

- a) Der Mensch braucht nur 30 Minuten Nachtruhe.
- b) Jüngere Menschen brauchen weniger Schlaf als ältere.
- c) Menschen verlieren nie ihr Zeitgefühl.
- d) Der Mensch hat normalerweise zwei Schlafperioden.

3. Was halten deutsche Firmen vom Mittagsschlaf am Arbeitsplatz?

- a) Deutsche Unternehmen lehnen generell den Mittagsschlaf ab.
- b) Sie sind überzeugt, dass ihre Mitarbeiter keine Lust auf einen Mittagsschlaf haben.
- c) Deutsche Firmen sind der Ansicht, dass der Mittagsschlaf gut für die Gesundheit ist.
- d) Deutsche Unternehmen haben keine Bedenken gegen Mittagsschlaf auf der Arbeit.

4. Welche Aussage ist korrekt?

- a) Japanische Unternehmen bieten ihren Mitarbeitern Gymnastik- oder Entspannungskurse an.
- b) Japanische Firmen verbieten ihren Angestellten den Mittagsschlaf am Arbeitsplatz.
- c) In China ist Mittagsschlaf ein Grundrecht für alle Arbeitnehmer.
- d) Alle amerikanischen Unternehmen haben heute Ruheräume für ihre Arbeitnehmer*innen.

5. Schlafforscher sind folgender Meinung:

- a) Ein Mittagsschlaf sollte nicht länger als 30 Minuten dauern.
- b) Bevor man abends ins Bett geht, sollte man einen Kaffee trinken.
- c) Je weniger man mittags schläft, desto schwieriger ist es, wieder aufzuwachen.
- d) Man sollte lieber den Mittagsschlaf vermeiden.

LÖSUNGEN SCHRITT 7

VERWEISWÖRTER IM TEXT

Lösung: Zeile 4: das finde ich völlig in Ordnung (heute drücken die meisten jungen Leute ihre Gefühle aus...) **Zeile 7:** das war doch sehr aufregend (...und dort lag ein Brief); **Zeile 8:** dann kann dies für den Absender unangenehm werden (ein Brief von einer Maschine geschrieben); **Zeile 10:** das ist sicher auch heute wunderbar (einen Liebesbrief bekommen)

Lösung e Was ist richtig?

1 Die Präpositionalpronomen *da(r)* verweisen im Text nach vorne.

2 Die Pronomen *dies* und *das* verweisen im Text zurück.

VERGLEICHSSÄTZE MIT JE ...DESTO

a) Max steht früh auf. Sein Tag ist produktiv. / ***Je früher Max aufsteht, desto produktiver ist sein Tag.***

b) Du gibst mir das Buch schnell zurück. Es ist gut für mich. / ***Je schneller du mir das Buch zurückgibst, desto besser ist es für mich.*** c) Ich denke lange darüber nach. Die Idee gefällt mir gut. / ***Je länger ich darüber nachdenke, desto besser gefällt mir die Idee.*** d) Jakob fährt oft mit dem neuen Auto. Er wird sicher. / ***Je öfter Jakob mit dem neuen Auto fährt, desto sicherer wird er.*** e) Susanne spricht wenig Spanisch. Sie vergisst viele Wörter. / ***Je weniger Susanne Spanisch spricht, desto mehr Wörter vergisst sie.*** f) Ich bin oft an der Nordsee. Es gefällt mir gut dort. / ***Je öfter ich an der Nordsee bin, desto besser gefällt es mir dort.*** g) Marlene macht viel Sport. Sie fühlt sich fit. / ***Je mehr Sport Marlene macht, desto fitter fühlt sie sich.*** h) Es wird warm. Man muss viel schwitzen. / ***Je wärmer es wird, desto mehr muss man schwitzen.***

MITTELFELD IM HAUPTSATZ

a) Ina fährt morgen wegen eines Arzttermins mit dem Zug nach Rom. **b)** Ich werde morgen wegen der Prüfung konzentriert zu Hause lernen. **c)** Mein Bruder fährt in dieser Woche wegen des schlechten Wetters oft mit dem Auto zur Arbeit. **d)** Die Bürger haben letztes Jahr aus Protest stundenlang laut auf dem Marktplatz demonstriert.

TESTTRAINING 2 KURZTEXTE Text 1 – Berufsmessen

Auf sogenannten Berufsmesse Kontakt /einzunehmen/zu nehmen/aufzunehmen/abzunehmen/. Das erweitert die Chancen für den Berufseinstieg, da man sich anders als bei elektronischen /Umfragen/Werbeanfragen/ Bestellungen/ Bewerbungen/ direkt persönlich vorstellen kann. Außerdem gibt eine Berufsmesse jungen Menschen Impulse für ihre Berufswahl. Hier kann man sich einen Überblick über diverse Berufsbilder und die damit /verwickelten /verbundenen /vereinten /vernetzten / Aufgaben verschaffen.

Text 2 – Neue Hilfsangebote fördern Grundkompetenzen

In der Schweiz leben etwa 844.000 Menschen, die laut /Funktionen/ Schätzungen / Anfragen /Meinungen / kaum lesen, schreiben oder einfache Rechenaufgaben bewältigen können. 60 Prozent von ihnen haben einen Migrationshintergrund. Wer aber nur geringe Fertigkeiten in den Basiskompetenzen /bekommt /ausdrückt /belegt /aufweist / hat es auf dem Arbeitsmarkt schwer. Dennoch ist der /Ausweg /Anteil / Beitrag /Bedarf / derjenigen, die deshalb einen Kurs besuchen, mit weniger als 0,5 Prozent sehr gering. Das soll sich jetzt mit dem Angebot spezieller staatlicher Maßnahmen ändern.

TESTTRAINING HÖREN: INTERVIEW MIT EINER SCHLAFFORSCHERIN

1c; 2d; 3a; 4c;